

**Betrifft:** Öffentlich zugängliche Erdgastankstelle für das Einzugsgebiet Wipperfürth Schmitz, Andreas / Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, vom 01.12.2005

**Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**  
Andreas Schmitz  
Neyetal 13  
51688 Wipperfürth

1. Dezember 2005

**Bürgermeister Guido Forsting**  
Rathaus  
Marktplatz 1  
51688 Wipperfürth



*e FB III 20 m.d. B. um Stellungnahme ert.*

**Antrag: Öffentlich zugängliche Erdgastankstelle für das Einzugsgebiet Wipperfürth.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Stadt Wipperfürth ist zusammen mit Wermelskirchen und Kürten Gesellschafter der Bergischen Energie- und Wasser- GmbH (BEW) und hat somit Einfluss auf deren Geschäftspolitik. Die Ertragslage der BEW ist derzeit bekanntlich gut.

Wie Ihnen sicherlich bekannt, hat sich in den letzten Jahren eine „Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land gibt Gas“ gegründet, die es sich zum Ziel gesetzt hat, für das Bergische Land ein flächendeckendes Erdgas-Tankstellennetz zu etablieren. Hinter diesen Überlegungen steckt die Erkenntnis, dass einerseits der Treibstoff Erdgas unter den Alternativen längst sowohl technisch als auch unter Kostengesichtspunkten eine anerkannte Option für unsere zukünftige individuelle Mobilität ist. Andererseits haben die Gasversorger in Deutschland und auch die genannte Arbeitsgemeinschaft für unsere Region erkannt, dass es eine Weiterentwicklung nur mit einem entsprechenden Angebot von Tankstellen geben wird. Sowohl Verbraucher als auch die Automobilindustrie benötigen ein ausreichendes Netz von Tankstellen, um ihre Investitionsentscheidungen treffen zu können. Die Palette an serienmäßigen Fahrzeugen ist ebenso kontinuierlich gewachsen wie das Tankstellennetz in Deutschland (Stand heute: 625 Erdgastankstellen). Die Nachfrage nach Erdgasfahrzeugen ist aktuell sehr groß!

**Antrag:**  
**Der Rat der Stadt Wipperfürth fordert die Vertreter der Stadt in den Organen der BEW auf, die Einrichtung einer öffentlich zugänglichen (übliche Geschäftszeiten) Erdgastankstelle in Wipperfürth bzw. im Umfeld der Stadt zu forcieren.**

**Begründung:**

Auch die BEW ist Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land gibt Gas“. Die vorhandene Betriebshoftankstelle ist für den weitaus größten Teil der Wipperfürther uninteressant, da bekanntlich die Arbeitszeiten länger sind als die Öffnungszeiten der BEW. Die nicht Erreichbarkeit an Wochenenden ist ein erhebliches Handicap! Bis auf Gummersbach gibt es in allen Standorten von Gasversorgern öffentlich zugängliche Tankstellen unabhängig von Zeiten und Tagen. In Wipperfürth tut sich auf diesem Gebiet zu wenig! Es ist mir bekannt, dass es Verhandlungen bezüglich der Esso-Tankstelle in Hämmern gab. Seit diesem Zeitpunkt lässt sich eine klare Strategie der BEW auf diesem Gebiet nicht erkennen. Möglicherweise liegt es auch daran, dass die Gesellschafter und damit die Bürgerschaft Wipperfürths bzw. die Politik hier keine klaren Vorstellungen hat!? Die möchten wir auch in Anbetracht der explodierenden Treibstoffkosten für Benzin und Diesel geändert sehen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Schmitz

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

**Grüne**

X	<u>S t e l l u n g n a h m e</u>
---	----------------------------------

	<u>A n t w o r t</u>
--	----------------------

Zuständige bzw. federführende Dienststelle: Fachbereich III Finanzen
--

Betrifft: Öffentlich zugängliche Erdgastankstelle für das Einzugsgebiet Wipperfürth  
Antrag des Ratsherrn Andreas Schmitz / Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN,  
vom 01.12.2005

Die Geschäftsführung der BEW GmbH bemüht sich schon seit mehreren Jahren in Abstimmung mit seinem Aufsichtsrat, eine weitere Erdgastankstelle in Wipperfürth in Betrieb zu nehmen. Leider konnten diese Bemühungen bis zum heutigen Tag nicht von Erfolg gekrönt werden. Offensichtlich haben die Betreiber der vorhandenen Tankstellen derzeit kein Interesse, ihr Angebot um eine Erdgaszapfstelle zu erweitern. Die Überlegungen der BEW GmbH, eine eigene Erdgastankstelle innerhalb ihres neuen Betriebsgeländes im Gewerbegebiet Hämmern zu installieren, wurden wegen der hiermit verbundenen äußerst hohen Investitionen verworfen. Zu dem hätte diese Einrichtung auch nicht den allgemeinen öffentlichen Zugang (auch außerhalb der Betriebszeiten der BEW GmbH) ermöglicht.

Zurzeit wird versucht, im Raum Wermelskirchen eine Erdgastankstelle zu errichten.

Der von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vorgeschlagene Beschlussentwurf ist in sofern nicht mehr aktuell, als die Vertreter des Aufsichtsrates der BEW GmbH bereits vor circa 2 Jahren dieses Thema aufgegriffen haben und auch bis heute weiter verfolgen.